

Betreff:

**Umwandlung von Grundschulen in Ganztagschulen,
Herstellung der Ganztagsinfrastruktur in einer Modulbauweise**

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

14.07.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung)	13.08.2024	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (Anhörung)	15.08.2024	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Anhörung)	20.08.2024	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (Anhörung)	20.08.2024	Ö
Schulausschuss (Vorberatung)	27.09.2024	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	29.10.2024	N

Beschluss:

Den im Sachverhalt in Ziffer 2 beschriebenen Raumprogrammen für die Erweiterungen der Grundschulen Hondelage, Mascheroder Holz, Timmerlah und Veltenhof in Modulbauweise einschl. ggf. notwendiger geringfügiger Umbauten im Bestand wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Ausgangslage, Raumbedarf

Von 39 Grundschulen bzw. Grundschulzweigen von Grund- und Hauptschulen sind aktuell 21 als Ganztagschulen organisiert. Für sieben Grundschulen gibt es bereits vom VA beschlossene Raumprogramme für die Herstellung der Ganztagsinfrastruktur, sodass die entsprechenden Planungen bzw. Baumaßnahmen bereits begonnen worden sind. Das gilt auch für die Neubauten der Grundschule Schölkestraße und in der Weststadt. Für die mit der Grundschule Hinter der Masch zusammengelegte Grundschule St. Josef, die spätestens zum Ende des Schuljahres 2026/2027 ausgelaufen sein wird, bedarf es keiner Herstellung einer Ganztagsinfrastruktur mehr. Damit verbleiben noch elf Grundschulen, die aufgrund des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 und unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 21.02.2017 in den Ganztagsbetrieb überführt werden sollen.

Um dies möglichst schnell und wirtschaftlich durchzuführen, sollen vier Grundschulen in einer Modulbauweise erweitert werden, bei der alle Schulen mit gleichartigen seriellen Modulen ausgestattet werden sollen. Für noch mehr Grundschulen, die noch als Halbtagschulen organisiert sind, ist diese Vorgehensweise z. B. aufgrund der zu erwartenden Veränderung ihrer Zügigkeit durch die Realisierung von Neubaugebieten und/oder eines sehr hohen Sanierungsbedarfs nicht möglich. Für diese Grundschulen wird ein individuelles Raumprogramm, das aus dem Standardraumprogramm für Ganztagsgrundschulen abgeleitet wird, erarbeitet werden.

2. Raumprogramm

Vom Standardraumprogramm für eine dreizügige Ganztagsgrundschule ausgehend ist die Größe eines Moduls für die Unterbringung der Ganztagsinfrastruktur mit einer Nutzfläche von 541 m² entwickelt worden. Dieses Modul deckt bestmöglich die Bedarfe an Räumen für die Ganztagsinfrastruktur und die ansonsten noch bestehenden Raumbedarfe der für die Realisierung der Modulbauweise ausgewählten Grundschulen Hondelage (zweizügig), Mascheroder Holz (dreizügig), Timmerlah (zweizügig) und Veltenhof (ein- bis zweizügig) nach dem Standardraumprogramm für Ganztagsgrundschulen in der entsprechenden Zügigkeit ab.

Im Modul soll für alle vier Grundschulen die Ganztagsinfrastruktur in Form von Mensa und Küchenbereich mit Nebenräumen sowie ein Pflegeraum und eine kleine Toilettenanlage einheitlich im Erdgeschoss einer zweigeschossigen Modulbauweise realisiert werden.

Des Weiteren sollen an den Grundschulen Hondelage, Timmerlah und Veltenhof auch alle übrigen für den Ganztagsbetrieb erforderlichen Räume (Freizeitbereich, ein Betreuungsraum für eine 16 bis 17 Uhr-Gruppe, ein Lagerraum, ein Büro für den/die Kooperationspartner der Schule im Ganztage) geschaffen werden.

Eine Ausnahme hiervon bildet die Grundschule Mascheroder Holz. Hier sollen im Modulbau nicht die übrigen für den Ganztagsbetrieb erforderlichen Räume, sondern drei zusätzlich erforderliche Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) sowie zwei Gruppen-, Differenzierungsräume untergebracht werden. Ein weiterer AUR soll in Modulbauweise zusätzlich zum Modul errichtet werden. Die übrigen für den Ganztagesbetrieb erforderlichen Räume sind in dieser Schule im Dachgeschoss des Bestandsgebäudes bereits vorhanden bzw. sollen dort (durch Umnutzung von Räumen) eingerichtet werden.

Zwischen der Gesamtnutzfläche im Modulbau (541 m²) und den vorgenannten Flächen gibt es an jeder der vier Schulen eine Differenz. Diese (Differenz-)Fläche soll in Abhängigkeit vom Raumbedarf der Schulen mit weiteren nach dem Standardraumprogramm für Ganztagsgrundschulen erforderlichen Räumen belegt werden. Außerdem sind in den Schulen kleinere Umnutzungen von Räumen im Bestand in erster Linie durch Umzüge geplant.

Die Raumprogramme sind mit den Schulleitungen der vier Grundschulen abgestimmt.

Als Anlage sind Lagepläne der Schulen zu den Baufeldern für eine mögliche Platzierung des Modulbaus beigefügt.

Die Raumprogramme wurden so strukturiert, dass im Ergebnis an den vier Standorten vergleichbare Gebäudegrößen benötigt werden. Dies ermöglicht es, für die Standorte ein einheitliches Konzept in modularer Bauweise zu entwerfen, welches die Bedarfe abdecken kann. Der modularen Bauweise kommt insbesondere zu Gute, dass die Gebäudemassen als solitäre Bauwerke an den jeweiligen Schulstandorten funktionieren können. Mit der einheitlichen Vorgehensweise sollen sowohl in der Planung als auch in der Bauausführung Synergieeffekte entstehen.

Unter Berücksichtigung der Zeit für das Vergabeverfahren und die notwendige Planungs- und Bauzeit wird davon ausgegangen, dass die vier Schulen spätestens mit Beginn des Schuljahres 2029/2030 als Ganztagsgrundschulen arbeiten können sollten.

3. Kosten und Finanzierung:

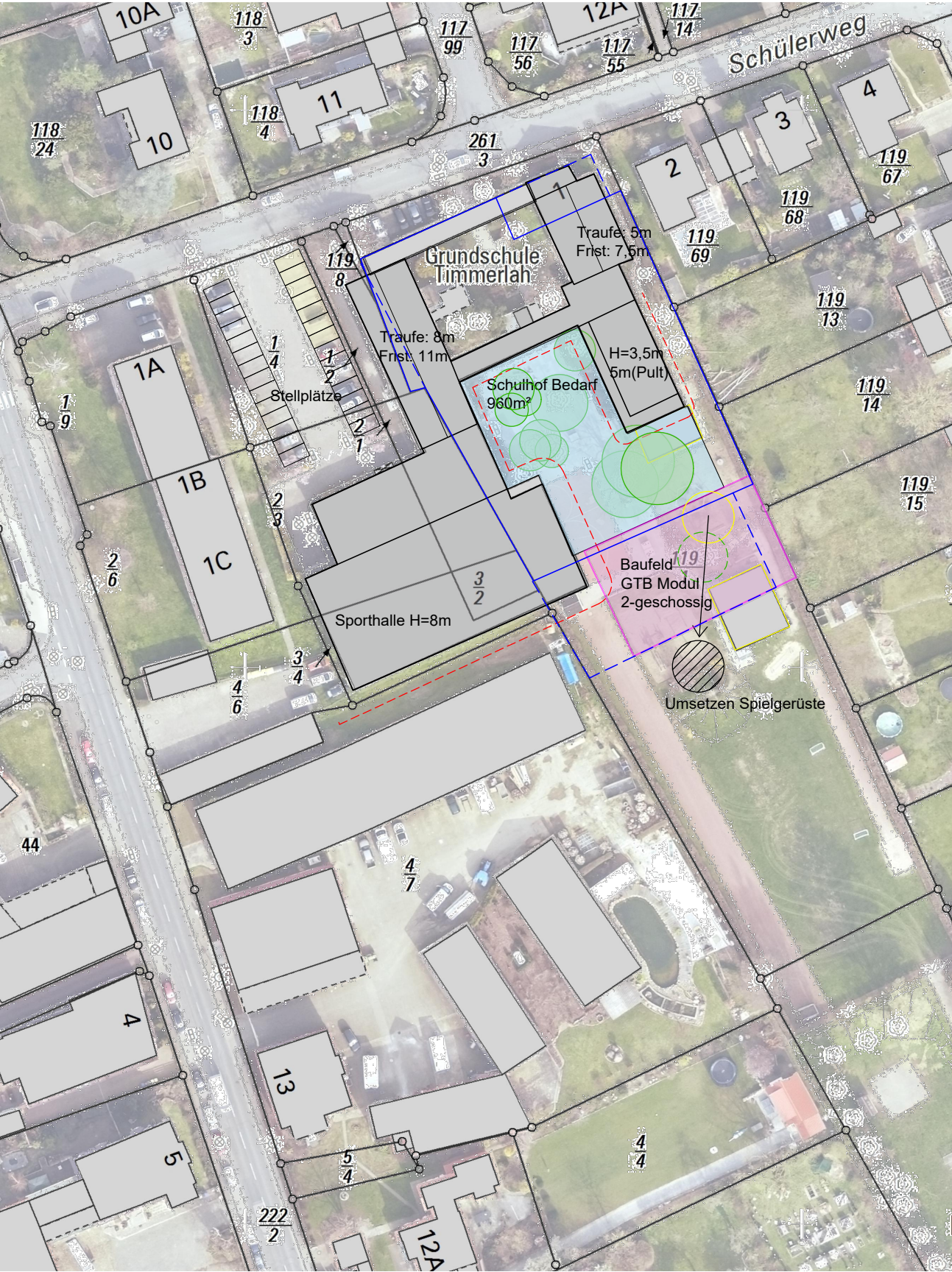
Die ermittelten Gesamtkosten für die Schulen betragen 32.159.200 €. Im Entwurf des Haushalts 2025 ff. / des IP 2024-2029 sind für die vier Grundschulen 32.380.000 € eingeplant.




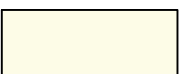




Folgende Finanzraten sind vorgesehen und werden entsprechend der Kostenschätzung je Schule zu den Ansatzveränderungen angepasst:


Projekt	2025 -in T€ -	2026 -in T€ -	2027 -in T€ -	Gesamt -in T€ -
GS Mascheroder Holz GTB (4E.210295)	1.500	7.400		8.900
GS Hondelage GTB (4E.210301)		1.500	6.330	7.830
GS Timmerlah GTB (4E.210304)		1.500	6.390	7.890
GS Veltenhof GTB (4E.210306)		1.500	6.260	7.760
Summe				32.380

Dr. Rentzsch

Anlagen:
Lagepläne



-  Bestand
-  Baufeld Neubau GTB als Modul
BGF ca. 800m², 2 Geschosse
-  Schulhoffläche
Ansatz: 2-Zügigkeit, d.h. 192 SuS x 5m²=960m², Bestand bietet mehr Fläche
-  Stellplätze PKW
für Schulnutzung nur 7 Stellplätze nachzuweisen
-  Baugrenze Teilortsbauplan 1958
-  Erteilung Dispens im Rahmen der Errichtung der Schule 1959
(nur im nördlichen Bereich umgesetzt)
-  Baum Bestand Erhalt / Entfall
-  Abriss Container Schuki

Stadt  Braunschweig

Fachbereich
Gebäudemanagement
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig


GS Timmerlah

Studie Modulbau GTB
Lageplan Vorabzug Var 02

Modulbau Studied GTB			
Bearbeitet	Kohls	Gesehen	Schmidt
Liegenschaft	PE0004	Maßstab	1:1000
Plan-Nr.	Nr	Datum	06.11.2023
Datei:	PE0004_01_01_B_LA_1000_TIM_02.DWG		



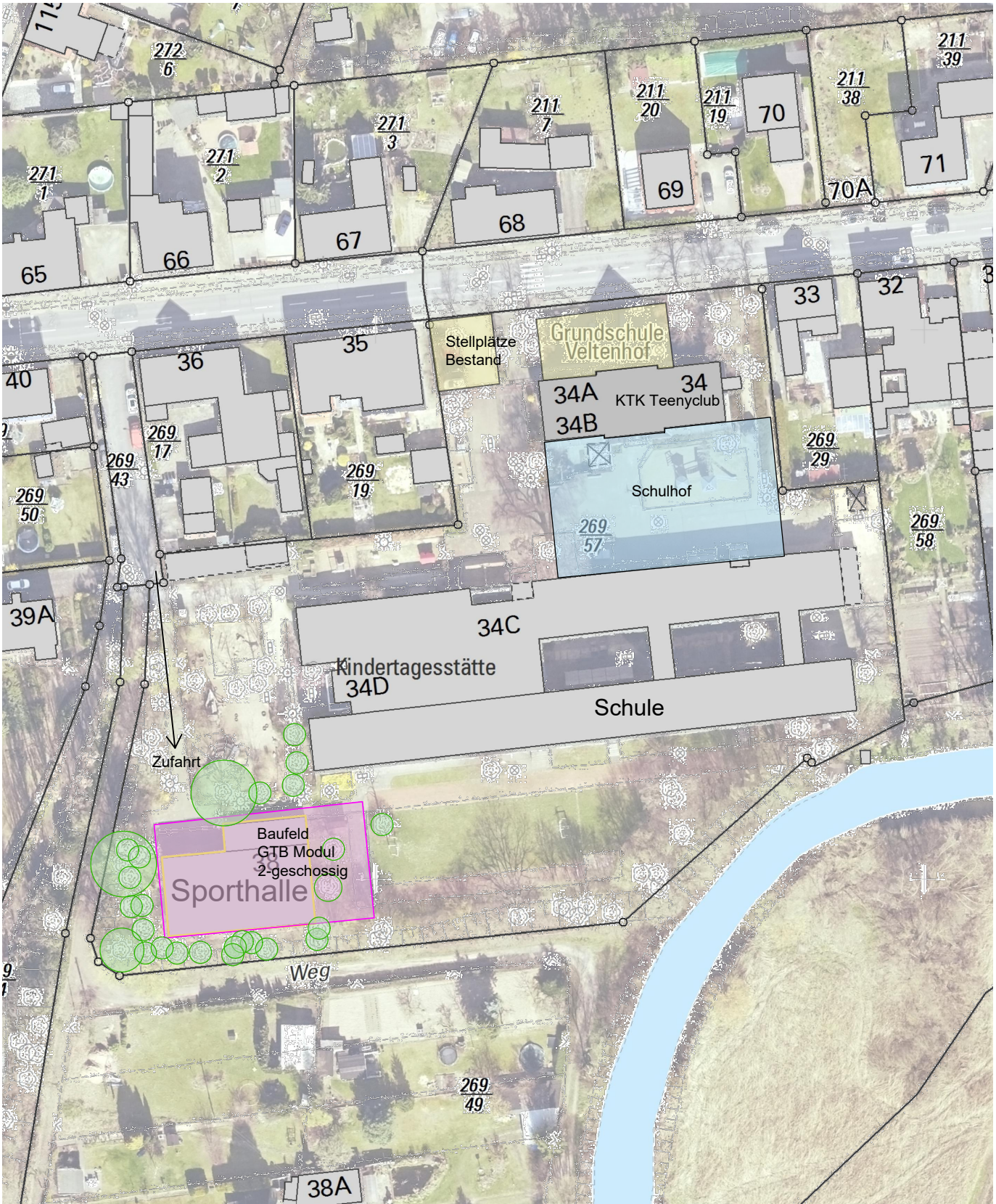
- Bestand
- Baufeld Neubau GTB als Modul
BGF ca. 800m², 2 Geschosse
- Schulhoffläche
Ansatz: 2-Zügigkeit, d.h. 192 SuS x5m²=960m², Bestand bietet mehr Fläche
- Stellplätze PKW
für Schulnutzung nur 7 Stellplätze nachzuweisen
- Baum Bestand Erhalt / Entfall
- Abriss Container

Stadt  Braunschweig


Fachbereich
Gebäudemanagement
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

GS Hondelage
Studie Modulbau GTB
Lageplan Vorabzug

Modulbau Studied GTB			
Bearbeitet	Kohls	Gesehen	Schmidt
Liegenschaft	PE0004	Maßstab	1:1000
Plan-Nr.	Nr	Datum	07.11.2023
Datei:	PE0004_01_01_B_LA_1000_HON_001.DWG		



- Bestand
- Baufeld Neubau GTB als Modul
BGF ca. 800m², 2 Geschosse
- Schulhofffläche
Ansatz: 2-Zügigkeit, d.h. 192 SuS x5m²=960m², Bestand bietet mehr Fläche
- Stellplätze PKW
(Schulnutzung 7 Stellplätze)
- Baum Bestand Erhalt / Entfall
- Abriss Container Schuki

Stadt  Braunschweig

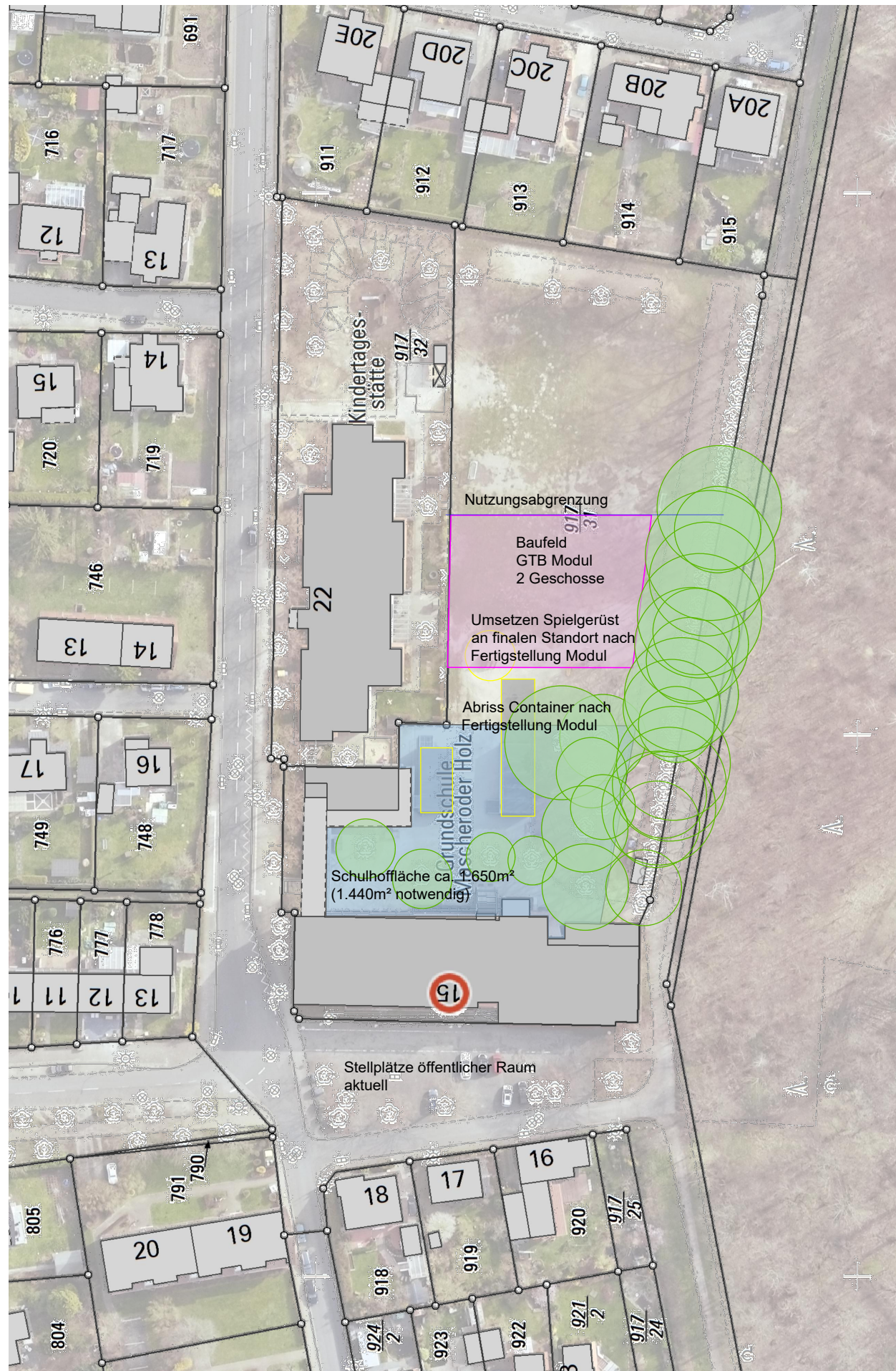
Fachbereich
Gebäudemanagement
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

GS Veltenhof


Studie Modulbau GTB
Lageplan Vorabzug

Modulbau Studied GTB

Bearbeitet	Kohls	Gesehen	Schmidt
Liegenschaft	PE0004	Maßstab	1:1000
Plan-Nr.	Nr	Datum	09.11.2023
Datei:	PE0004_01_01_B_LA_1000_VEL_001.DWG		



- Bestand
- Baufeld Neubau GTB als Modul
BGF ca. 800m²+95m², 2 Geschosse
- Schulhofffläche
Ansatz: 3-Zügigkeit, d.h. 288 SuS x 5m²=1.440m², Bestand bietet mehr Fläche
- Stellplätze PKW (10)
- Baum Bestand Erhalt / Entfall
- Abriss Container

Stadt  Braunschweig

Fachbereich
Gebäudemanagement
Ägidienmarkt 6
38100 Braunschweig

GS Mascheroder Holz

Studie Modulbau GTB
Lageplan Vorabzug Var 2

Modulbau Studied GTB			
Bearbeitet	Kohls	Gesehen	Schmidt
Liegenschaft	PE0004	Maßstab	1:1000
Plan-Nr.	Nr	Datum	14.11.2023
Datei:	PE0004_01_01_B_LA_1000_MASCHH_002.DWG		